

Herr Georg Heydn
Herr Horst Löwenberg

Fraktionslos
Fraktionslos

Verwaltung

Herr Matthias Reuver
Herr Jens Trimpop
Herr Dirk Aengeneyndt
Herr Winfried Lütke-Dartmann
Herr Thomas Wamser

Schriftführung:

Frau Stephanie Messer

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke SPD
Herr Dieter Dzewas SPD
Frau Renate Lazar Bündnis
90/Die Grünen

Beratende Mitglieder als Vertreter sozialer Belange

Frau Iris Jänicke Fraktionslos

Verwaltung:

Frau Susanne Löffler

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:48 Uhr

A) Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die heutige form- und fristgerecht einberufende Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie

1. Verpflichtung der Sachkundigen Bürger*innen

Der Vorsitzende verpflichtet die Sachkundigen Bürger Herrn Heydn und Herrn Löwenberg. Er liest die Verpflichtungserklärung vor, die beide mündlich bestätigen und anschließend die Niederschrift zur Verpflichtung unterzeichnen.

2. Öffentliche Fragestunde

Es sind keine Wortmeldungen vorhanden.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Impulsreferat zum Sachstand Frauenhaus MK - hier Iserlohn

Herr Reuver kündigt, in Bezugnahme auf einen Antrag der Fraktion DIE LINKE, ein Impulsreferat zum Thema Frauenhaus in Lüdenscheid an. Zu diesem Thema hat er Frau Müller und Frau Neise-Weiler vom Frauenhaus Iserlohn eingeladen. Er weist darauf hin, dass es sich um ein Impulsreferat ohne Finalisierung handelt und nur einen kurzen Überblick über den Sachstand liefern soll. In einer der nächsten Sitzungen wird es eine ausführliche Vorlage, auch mit Übersetzungsleistung für Lüdenscheid, geben.

3.1.2. Überblick Armutsbericht

Herr Reuver teilt mit, dass ein Armutsbericht nicht nur deskriptiv, sondern differenziert aufgestellt werden sollte, indem Partizipation, Wohnen, Bildung, Einkommen und Arbeit berücksichtigt werden.

Herr Löwenberg bittet zudem um eine Aufstellung, inwiefern die Mittel für Bildung- und Teilhabeleistungen abgerufen werden. Er weist überdies noch auf die Bereich Essen in der Schule und den sozialen Wohnungsbau hin.

3.1.3. Projektarbeit der Hochschulstudenten zum Thema Lebensqualität im Quartier

Herr Lütke-Dartmann gibt bekannt, dass das Projekt „Lebensqualität im Quartier“ als Pre-Test-Verfahren/Projektarbeit im Juni beendet und in der nächsten Sitzung vorgestellt wird.

3.1.4. Pflegebericht

Der Vorsitzende bezieht sich auf den Antrag der Fraktion DIE LINKE und teilt mit, dass die Vorstellung des Pflegeberichts 2019 in der nächsten Sitzung erfolgen wird.

3.2. Beantwortung von Anfragen

3.3. Anfragen

4. Vorstellung der Ergebnisse des Handlungsprogramms aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 135/2021

Frau Flender (FD Umweltschutz und Freiraum (67)) stellt die Ergebnisse aus dem Handlungsprogramm der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid vor

Der ASD fasst folgende Beschlüsse:

1. Der ASD nimmt das vorgestellte Handlungsprogramm als wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Lüdenscheid zur Kenntnis
2. Der ASD beauftragt die Verwaltung die in dem Handlungsprogramm dargestellten Ziele in die anstehenden Erörterungen eines städtischen Gesamtzielsystems einzubringen. Parallel dazu sollen die genannten Maßnahmen weiter konkretisiert werden und hinsichtlich der Ressourcen näher bestimmt werden.

Der Antrag ist einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen.

5. Quartiersarbeit für ältere Menschen **Vorlage: 130/2021**

Frau Weber und Herr Lütke-Dartmann von der Stabstelle Demografie informieren über die Vorlage zur Quartiersarbeit.

Kerninhalte dieser Vorlage sind zum einen Informationen der Projektarbeit mit den Kooperationspartnern und zum anderen die notwendigen Vertragsangelegenheiten mit diesen.

Die Vorlage steht im ASD zur Empfehlung.

Die ersten Quartiere sind Brügge in Kooperation mit dem DRK sowie das Quartier Gevelndorf/Dickenberg mit der Arche als Kooperationspartner. Neue Quartiere sind Tinsberg mit dem LABA E.V. und ein weiteres Quartier wird der Honsel/Eichholz. Hier begannen die Vorarbeiten 2017/2018 mit Sport im Honselpark und gut besuchten Stadtteilkonferenzen sowie der Organisation von Quartiersspaziergängen durch eine Steuergruppe. In drei Online Sitzungen mit 20 bis 25 im Honsel ansässigen Parteien ist dann entschieden worden, dass Mani Häusliche Pflege der Kooperationspartner im Honsel werden soll.

Mit den 4 genannten Kooperationspartnern ist ein Trägernetzwerk gebildet worden, dass zusammen mit der Stadt Lüdenscheid in bereits 5 stattgefundenen Sitzungen ein Rahmenkonzept erarbeitet. Der Austausch zwischen den Trägern ist sehr erfolgreich, ein Logo für die Quartiersarbeit befindet sich im Entwurfsstadium, ein gemeinsamer Quartierskalender wird erarbeitet und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit soll starten.

Die Beschlussvorlage sieht zwei Komponenten vor.

1. Die Verlängerung der Verträge mit dem Kooperationspartner DRK für das Quartier Brügge und mit der Arche für das Quartier Gevelndorf/Dickenberg bis zum 31.12.2022.
2. Der Vertragsabschluss für das Quartier Tinsberg mit LABA E.V sowie das Quartier Honsel/Eichholz mit dem Kooperationspartner Mani Häusliche Pflege ab 01.07.2021 bis 31.12.2022.

Die Träger bekommen einen jährlichen Zuschuss von 5000,00 Euro, bzw. anteilig ab 01.07.2021.

Rückfrage zu den in Anlage 1 aufgeführten Angeboten: LABA und Arche haben überdurchschnittlich viele Angebote im Vergleich zum DRK und Mani.

Frage 1: Wie erklärt sich das unterschiedliche Angebot?

Frage 2: Ist unter diesem Gesichtspunkt die Verteilung der Zuschüsse gerecht?

Antwort: Zurzeit handelt es sich um ein Rahmenkonzept, dass jetzt in der Umsetzung anfängt. Es sind Angebote, die bereits angelaufen sind und Angebote, die sich noch in Planung befinden. Es gibt unterschiedliche Ansätze mit unterschiedlicher Intensität. Da es sich um ein

Pilotprojekt handelt, kann die Frage nach dem Ergebnis im einzelnen Quartier erst später beantwortet werden. Die Rahmenbedingungen des Vertrages sollten gleichgehalten werden.

Der ASD fasst folgende Beschlüsse: Beide Beschlusspunkte werden zusammen abgestimmt.

Die Abstimmung erfolgt ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen und wird einstimmig angenommen.

Der ASD empfiehlt der Verwaltung, die Vertragsverlängerungen und Neuabschlüsse wie vorgestellt umzusetzen.

Die Abstimmung erfolgt ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen und wird einstimmig angenommen.

6. Haus- und fachärztliche Versorgung in Lüdenscheid

Herr Aengeneyndt erörtert die tagesaktuellen Zahlen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. In der Stadt Lüdenscheid gibt es aktuell 41 Hausärzte. Davon sind 18 Ärztinnen und Ärzte unter 60 Jahre alt, 23 Ärztinnen und Ärzte über 60 Jahre alt. Informationen für Ärztinnen und Ärzte, die sich in Lüdenscheid niederlassen wollen sind auf der Homepage der Stadt Lüdenscheid verlinkt. Herr Aengeneyndt erläutert weiter die Fördermöglichkeiten für Praxisniederlassungen.

Nachfrage: Wie hoch ist der Frauenanteil der neugewonnenen Ärzte in Lüdenscheid?

Antwort: Von den neu geförderten Zulassungen wurden 2 von Frauen und 3 von Männern beantragt.

7. Zuschüsse an Sozialverbände im Jahr 2021

Vorlage: 154/2021

Der VV hat darum gebeten, entgegen der Vorlage die Zuschüsse für die Jahre 2021, 2022 und 2023 zu beschließen, da es sich im Regelfall um die gleichen Beträge und gleichen Empfänger handelt. Frau Meyer fragt nach den Hintergründen des VV.

Herr Reuver erläutert für den VV, dass es im Interesse des VV liegt, den Empfängern Planungssicherheit zu geben.

Nach klärendem Gespräch mit Ratsfrau Meyer wird der Beschlussvorschlag entsprechend umformuliert:

Der Beschluss lautet: Es werden in den Jahren 2021 bis 2023 nachfolgend aufgeführte Zuschüsse jährlich gewährt, sofern sich die Struktur der Verbände nicht verändert.

Abstimmung über die Veränderung des Beschlusses: Angenommen bei einer Gegenstimme ohne Enthaltung.

Abstimmung über den veränderten Beschluss: Angenommen bei einer Gegenstimme ohne Enthaltung.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

B) nicht öffentliche Sitzung

Bekanntgaben

Es gibt keine Bekanntgaben

Anfragen

Ratsfrau Meyer gibt ihren Unmut über den Ablauf des stattgefundenen Ausschusses zu Protokoll und bittet darum, in Zukunft Vorträge in eigenen Tagesordnungspunkten abzuhandeln und nicht unter dem Punkt „Beantwortung von Anfragen“.

Herr Löwenberg stellt eine Anfrage an die Verwaltung bzgl. des kommunalen Integrationsmanagements, das der Kreis vorzuhalten hat. Wie ist Lüdenscheid dort in die Zusammenarbeit mit dem Kreis eingebunden?

Herr Reuver beantwortet die Anfrage mit der Information, dass der Kreis entsprechende Anträge gestellt hat und auch Stundenanteile für Personal bei der Verwaltung ankommen sollen.

Der Vorsitzende ergänzt dazu, dass ein Gespräch mit Frau Jänicke stattgefunden hat und diese darum gebeten hat, dass Thema noch nicht in diesem Ausschuss als TOP zu behandeln. Dies soll in einem späteren Ausschuss erörtert werden.

Der Vorsitzende schließt die nichtöffentliche Sitzung.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Gez. Hellwig

gez. Wamser